

**Nagele Klinikbetriebsgesellschaft mbH****Stuttgart****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2009****Bilanz****Aktiva**

	31.12.2009	31.12.2008
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	116.703,00	179.021,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Sachanlagen	116.703,00	179.021,00
B. Umlaufvermögen	150.603,99	193.062,75
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	80.517,72	162.230,82
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	70.086,27	30.831,93
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.960,33	9.322,28
Bilanzsumme, Summe Aktiva	276.267,32	381.406,03

**Passiva**

	31.12.2009	31.12.2008
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	239.867,97	331.058,98
I. gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
II. Gewinnvortrag	148.994,39	168.349,12
III. Jahresüberschuss	65.308,99	137.145,27
B. Rückstellungen	16.222,74	21.350,75
C. Verbindlichkeiten	20.176,61	28.996,30
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	20.176,61	28.996,30
Bilanzsumme, Summe Passiva	276.267,32	381.406,03

**Anhang**

## Anhang

### Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Nagele Klinikbetriebsgesellschaft mbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs und des Steuerrechts aufgestellt. Dabei wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Aushang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz gewählt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

### Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert zwischen 150,00 und 1.000,00 Euro wurden entsprechend der Regelung des § 6 Abs. 2a EstG im Jahre des Zugangs in einen Sammelposten eingestellt und über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Steuerliche Sonderabschreibungen werden nicht in Anspruch genommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Einzelwertberichtigungen waren nicht zu bilden.

Die flüssigen Mittel sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Die Steuerrückstellungen des Vorjahres wurden in 2009 in voller Höhe in Anspruch genommen. Für das Berichtsjahr werden Erstattungsansprüche ausgewiesen.

Die Steuerrückstellungen des Vorjahres wurden in 2009 in voller Höhe in Anspruch genommen. Für das Berichtsjahr werden Erstattungsansprüche ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

### **Vorschlag zur Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresüberschuss beträgt 65.308,99 Euro. Einschließlich des nach den in 2008 erfolgten Ausschüttungen verbliebenen Gewinnvortrages in Höhe von 148.994,39 Euro ergibt sich ein Betrag von 214.303,38 Euro, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

### **Sonstige Pflichtangaben**

#### **Namen der Geschäftsführer**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Person geführt:

Geschäftsführerin:       Nicole Stapf, geb. Nagele

München, den 28. Juni 2010

Nagele Klinikbetriebsges.mBH  
Nicole Stapf  
Geschäftsführerin